



Sabotage

www.linke-t-shirts.de/fairtrade-t-shirt/sabotage_g217812.htm
oder kurz www.linke-t-shirts.de/g217812.htm

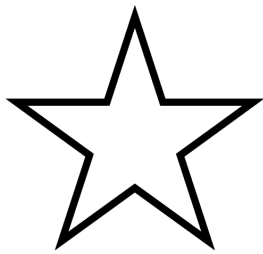
Direkt zum Artikel:



Preis:	19,45 €
HerstellerIn:	linkerdrucker.de  linker-drucker.de
Bestellnummer:	DLF217812
Verfügbar in:	Druck vorne: S, M, L, XL, XXL, 3XL, 4XL, 5XL, kleines Brustlogo: S, M, L, XL, XXL, 3XL, 4XL, 5XL, Rückendruck: S, M, L, XL, XXL, 3XL, 4XL, 5XL, Rückendruck und kl. Brustlogo (+ 6,50 €): S, M, L, XL, XXL, 3XL, 4XL und 5XL
Zustand:	neu
Art:	Fairtrade T-Shirt
HerstellerIn:	Continental Clothing Continental Clothing ist ein von der Fair Wear Foundation lizenzierter Hersteller für T-Shirts, Sweatshirts und Öko-Textilien. Die Produktion der Textilien ist zertifiziert.
Shirtname:	Unisex Classic Jersey (N03) Gewicht: 165g/m ²
Stoff:	100% Baumwolle
Stofffarbe:	schwarz
Druckart:	DTF
Größe des Motivs:	circa 20 x 22,50cm
Druckfarbe:	weiß
Lieferzeit:	Sollte das Fairtrade T-Shirt nicht mehr in der gewählten Größe bzw. Farbe in der gewünschten Anzahl auf Lager sein, haben wir den Nachschub grundsätzlich innerhalb von circa einer Woche da. Grundsätzlich sind die Sachen auf Lager.



Das Sabotage Logo steht für die beabsichtigte/geplante Störung wirtschaftlicher, militärischer und anderer Abläufe um emanzipatorische Zielsetzungen durchzusetzen. Der genaue Ursprung des Begriffs Sabotage ist nicht geklärt. Als gesichert gilt jedoch, dass er in seiner heutigen Bedeutung Ende des 19. Jahrhunderts in der französischen Arbeiterbewegung auftauchte. Sabotage wurde hier als Mittel des Klassenkampfes begriffen und eingesetzt. Der Begriff leitet sich dabei vom französischen Wort Sabot (Holzschuh) ab. Sabots wurden von französischen Arbeitern zur Zeit der industriellen Revolution aus Protest in Maschinen geworfen um diese zum Stillstand zu bringen. Seitdem taucht Sabotage international immer wieder als Form, Protest zu artikulieren oder als Kampfmittel um konkrete Ziele durchzusetzen, auf.



linke-t-shirts.de

... für revolutionäre Bekleidung, Bücher und Accessoires

Artikelnummer: DLF217812

So propagierte in den USA die revolutionäre Gewerkschaft, Industrial Workers of the world (IWW), ab 1910 Sabotage als Kampfform der Arbeiterbewegung. Sabotage wurde hier als "bewusster Entzug der industriellen Effizienz durch die Arbeiter", also als ein Mittel im Arbeits- und Klassenkampf begriffen, das Gewalt gegen Dinge wie Produktionsanlagen oder Produkte beinhalten kann und damit auch den Verstoß gegen Gesetze in Kauf nimmt.

Partisanenverbände und andere Gruppen des antifaschistischen Widerstands bedienten sich in ganz Europa der Sabotage um das nazionalsozialistische Dritte Reich und die mit ihm verbündeten faschistischen Regime zu destabilisieren. Antikoloniale Befreiungsbewegungen bedienten sich der Sabotage ebenso als Mittel, wie Sabotage bis heute in Arbeitskämpfen und von sozialen Bewegungen als Kampfmittel benutzt wird.